

Mitteilung im Rat der Stadt Bielefeld zum Kesselbrink am 29.09.2016

Die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung ist eine vorrangige öffentliche Aufgabe, die auch in Bielefeld von der Polizei und der Stadt Bielefeld gemeinsam wahrgenommen wird. Gleich, ob es um Jugend-, Drogen-, Gewalt oder Straßensriminalität oder um bloße Unsauberkeit oder Verwahrlosung im Straßenbild geht: Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt bestimmen wesentlich die Lebens- und Wohnqualität der Bürgerinnen und Bürger. Sie sind wichtig für die Stadtentwicklung und von erheblicher Bedeutung für die ortsansässige Wirtschaft.

Nachdem die BGW einen neuen Pächter für den Grünen Würfel gefunden hat, können auch Polizei und die Stadt Bielefeld Neuerungen für den Kesselbrink melden:

- Die Polizei hat auf die Zunahme der Drogendelikte reagiert und führt regelmäßig Kontrollen und bei Bedarf Razzien auf dem Kesselbrink und in der Umgebung, insbesondere im Ravensberger Park, durch. Diese Einsätze haben bereits zu einer Reduzierung der Straftaten vor Ort geführt. Sie werden weitergeführt. Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Videoüberwachung liegen nicht vor, da der Kesselbrink kein kriminogener Brennpunkt ist. Die Präsenz von Beamtinnen und Beamten vor Ort ist auch effektiver, um die Drogenszene vom Kesselbrink fernzuhalten und vor allem die subjektive Sicherheit in der Bevölkerung zu stärken.
- Die Stadt Bielefeld hat zur Erhöhung der Sicherheit auf dem Kesselbrink 2 zusätzliche Stellen eingerichtet. Damit soll von nun an auf dem Platz Präsenz gezeigt und so das Sicherheitsgefühl deutlich verbessert werden. Ab nächster Woche werden Mitarbeiter des Ordnungsamtes den Kesselbrink regelmäßig „bestreifen“.
- Soziale Arbeit in Form von Streetwork wird durch die AWO geleistet. Zielgruppe ist u.a. die sog. Trinkerszene. Der überwiegende Teil der Szenemitglieder stammt aus dem näheren Umfeld. Schon deshalb ist Verdrängung keine Lösung. Vielmehr soll auf ein sozialverträgliches Verhalten hingewirkt und auf die Angebote der Kava aufmerksam gemacht werden. Der Mitarbeiter hat die Arbeit am 15.09. aufgenommen und ist zz. in der Bestandsaufnahme. In diesem Zusammenhang wird sowohl das Gespräch mit den verschiedenen „Nutzergruppen“, mit den Akteuren auf dem Platz sowie den angrenzenden Geschäften gesucht.
Neben der Streetwork der AWO ist zz. beim BAJ ein Streetworker mit Bezug zum Thema Musik beschäftigt. Hier gibt es die Absprache, dass Aktivitäten auf dem Kesselbrink in Absprache mit dem AWO-Streetworker erfolgen.
- Der stadtwweit agierende Träger Spielen mit Kindern – Mobile Arbeit mit Kindern und Familien hat zum 01.07.2016 sein Angebot auf dem Kesselbrink mittlerweile verstärkt. Das Spielmobil steht zz. immer mittwochs von 16 bis 19 Uhr auf dem Kesselbrink und erreicht vermehrt geflüchtete Kinder (und ihre Mütter). Im Vergleich zu den übrigen Standorten des Spielmobils wird das Angebot hier auch von Jugendlichen / jungen Männern frequentiert. Der Träger ist bemüht, mit Sportangeboten (Tischtennis, Streetsoccer) hierauf zu reagieren. Soweit es freie Kapazitäten gibt, werden diese ergänzend am

Kesselbrink eingesetzt. In der ersten Woche der Herbstferien sollen auch auf dem Kesselbrink Ferienspiele angeboten werden.

- Der stadtweit agierende Träger Sportjugend Bielefeld – Netzwerk Sport ist zz. dabei, Sportevents auch für den Kesselbrink vorzubereiten.
- Um die Toilettensituation zu verbessern, werden derzeit die Rahmenbedingungen zur Ertüchtigung der unterirdischen Toilettenanlage geprüft. Die unterirdische Toilettenanlage soll während ihrer Öffnungszeiten beaufsichtigt werden, so dass kein Angstraum entsteht und Vandalismusschäden vermieden werden. Barrierefreien Toiletten werden weiterhin im Grünen Würfel zur Verfügung stehen.
- Beauftragt worden sind mittlerweile die beschlossenen Maßnahmen zu Nachrüstungen im Bereich der Skateranlage:
 - Errichtung zusätzlicher Geländer zur Absicherung des Skatebereiches
 - Bau einer elektronisch gesteuerten Schließfachanlage
 - Aufrüstung des vorhandenen Hochbeetes mit einem Holzdeck als Aufenthaltsfläche
 - Schließung bestimmter Pflanzflächen mit Platten und Kleinpflaster.
- Pläne für die Erweiterung des Spiel- und Sportangebotes liegen vor und werden nächste Woche mit der Bezirksvertretung Mitte besprochen. Geplant werden Kinderspielgeräte, mehr Sitzgelegenheiten, Calisthenicangebote, ein Groß-Spielgerät und Freiflächen. Auf diese Weise werden sowohl Familien mit Kindern als auch Jugendliche und junge Menschen attraktive Angebote auf dem Kesselbrink wahrnehmen können.

Finanziert werden diese Angebote mittels einer städtebaulichen Förderung in Höhe von rd. 700.000 €, der städtische Eigenanteil in Höhe von 140.000 € ist bereits im Wirtschaftsplan des ISB etatisiert.

- Der Kesselbrink wird als Veranstaltungsort weiterentwickelt: Bielefeld Marketing hat verschiedene Veranstaltungsformate erfolgreich angeboten und plant deren Fortsetzung sowie auch neue Formate mit unterschiedlichsten Partnern.

Fazit:

Während die Polizei in erster Linie die Aufgabe wahrnimmt, die Sicherheit vor Gewalt und Kriminalität zu gewährleisten, wird die Prävention von Gewalt und Kriminalität auch von der Stadt Bielefeld als Aufgabe wahrgenommen. Dazu gehören attraktive Angebote auf dem Kesselbrink, um den Platz als Erlebnisraum mit Aufenthaltsqualität stärker zu entwickeln. Mehr „Leben“ auf dem Platz führt automatisch auch zu mehr Sicherheit.